

Protokoll der Delegiertenversammlung 2023

Dienstag, 25. Mai 2023, 19.00 Uhr, Rest. Militärkantine, Kreuzbleicheweg 2, St.Gallen

Anwesend: 29 Delegierte (ausgeteilte Delegiertenkarten inkl. Vorstand 121).
Entschuldigungen: 9 Delegierte

1. Begrüssung durch die Präsidentin Barbara Gysi. Die Entschuldigungen werden verlesen. Barbara weiss auf den Zweiten Teil, Veranstaltung zum Mindestlohn, hin. hingewiesen. Wir hoffen, dass noch einige Personen am 2. Teil teilnehmen.
2. Referate: Alexandra Akeret; Gewerkschaftssekretären vpod, Lohn, Zeit, Respekt! informiert zum Feministischen Streik am 14. Juni in St.Gallen: Es sollte eine grosse Mobilisierung wie im 2019 stattfinden. Die Aktionen werden um 11.46 Uhr Beginn und in einen theoretischen Arbeitstag aufgeteilt werden. Es gibt eine Bar und Risotto im Zelt, Reden, Kunst, Musik, Aktivitäten für Kindern. AG Merchandise, Käppis, Schirme, Bandanas, Fahnen alles kann im Sekretariat abgeholt werden. Die Arbeiten wurden auf verschiedene Arbeitsgruppen (AG) aufgeteilt. AG Kommunikation, AG Streikzelt. AG Transpi-Malen, 30. Mai 17 bis 19 Uhr in der Grabenhalle. Die AG Aktionen hat einige Aktionen geplant. AG Infostand ist am Streiktag ab 11 Uhr präsent. AG Bühne: überall werden noch Personen zur Unterstützung gesucht.
Die Unia plant von 11 bis 13.30 Uhr, zwischen Geriatrie und Bürgerspital eine Aktion.
3. Stimmzähler: Reto Schweizer
4. Das Protokoll der DV, vom 24. Mai 2022 wird genehmigt und verdankt.
5. Berichte:
 - a) der Präsidentin Barbara Gysi: Barbara weist auf die Jahresberichte der Einzelverbände hin. Es ist sehr starke Knochenarbeit, die Berichte zeigen auf wie wichtig unsere Arbeit ist. Der Lohn stagniert, Heizkosten- und Stromabrechnungen werden teurer, daher ist es wichtig überall den Teuerungsausgleich zu fordern. Arbeitsbedingungen kommen immer wieder unter Druck. Z.B. im Detailhandel. Die Situation ist trotz Fachkräftemange fatal, statt bessere Löhnen und Arbeitsbedingungen werden diese ausgehebelt. Bei Lohnungleichheit soll nun endlich sanktioniert werden können. Leider konnte die Abstimmung AHV21 nicht gewonnen werden, das Frauenrentenalter wird nun schrittweise auf 65 Jahre angehoben. Für die BVG-Vorlage läuft das Referendum noch. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.
 - b) der Kassierin und c) der Revision: Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Minderertrag von Fr. 6'312.61 ab. Der Kassen- und Revisionsbericht 2022 werden von den Delegierten genehmigt und die Kassierin entlastet. Dem Vorstand und der Präsidentin wird die geleistete Arbeit verdankt.
6. Wahlen:
 - a) Vorstand: Aus dem Vorstand sind zwei Rücktritt zu vermelden: Ramon Sepin hat seinen Rücktritt bereits im Sommer letzten Jahres bekannt gegeben. Annemarie Gantenbein tritt nach 19 Jahren aus dem Vorstand zurück. Sie engagiert sich nach wie vor für die Gewerkschaftsarbeit. Aus dem Grafischen Gewerbe soll eine Nachfolge gesucht werden. Neu in den Vorstand soll Fatime Zekijri. gewählt werden. Fatime stellt sich den Delegierten vor. Sie arbeitet seit 2018 bei der Unia, als Teamleiterin für die Langzeitpflege. Fatime wird einstimmig gewählt.
7. Jahresbeitrag 2024: Der Jahresbeitrag bleibt unverändert: Fr. 8.- Aktive / Fr. 3.- RentnerInnen.
8. Mitteilungen / Verabschiedung Resolution: Resolution wurde keine vorbereitet. Zum 2. Teil, Thema Mindestlohn wird eine kurze Medienmitteilung erstellt werden.
9. Es sind keine Anträge eingegangen.
10. Verschiedenes: 18. Juni haben wir Kantonale Abstimmungen und 3 Bundesvorlagen. Zur OEC-Steuerreform empfiehlt der SGB die Nein-Parole. Profitieren würden vorwiegend die Kantone mit Sitz dieser Organisationen. Die Steuergelder sollten dem Bund zugeführt werden. Der SGB empfiehlt Ja zum Klimaschutz und Ja zum Covid-Gesetz zur Verlängerung bis 2024. Kantonale Abstimmungen 3-mal Ja Kreditaufstockung für Spitäler. In der Region Werdenberg, Umbauten im Spital Grabs sollten umgesetzt werden können. Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Es gibt verschiedenen Kandidat:innen die gewerkschaftlich engagiert sind wir werden wieder eine aktive Kampagne für die Nationalratswahlen ausarbeiten. Für uns ist eine gewerkschaftliche Vertretung im nationalen Parlament sehr wichtig. An der HV der Rentner:innen 5. September eine Veranstaltung zu gewerkschaftlichen Themen, mit Kandidierenden, geplant. Am 1. 3. Und 14. Juni finden weiter Aktionen zur Mindestlohnkampagne statt.

Für das Protokoll: Irene Haag-Nessensohn